

Einblick in die Gemeindechronik



Im Lidschlag der Jahrtausendwende.

Portraits über die Grenzen hin bekannter und interessanter Personen und Gruppen aus Wirtschaft, Sport, Kultur, Wissenschaft der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde. Ein begrenztes Zeitfenster um die Jahrtausendwende.

Kultur Steckbrief

**Familienmusik Zehetner
Thalling 40
3304 St. Georgen am Ybbsfelde
Alois sen., Maria, Alois jun.,
Elisabeth, Michaela, Elfi**

Sie sind außergewöhnlich, freundlich, zielstrebig, erfolgreich, fleißig, musisch begabt und mit der Heimat tief verwurzelt. Ein homogener Familienverband, der respektvoll miteinander umgeht. Beste Voraussetzungen, um gemeinsam zu musizieren.

Alois Zehetner ist ein vielseitig begabter mit der Scholle verbundener Bauer in Thalling. Neben der Volksmusik, die seit frühester Jugend sein Leben prägt, verfügt er auch über ein beachtliches handwerkliches Talent. Seinen Vierkanter hat er mit seiner Frau Elfi von Grund auf neu gebaut und gestaltet. Sämtliche Maurer-, Zimmermanns-, Tischler- und Schnitzarbeiten hat er selbst mit großer Professionalität durchgeführt. Was er von seinen Vätern geerbt, hat er längst erworben und erweitert.



Familie Zehetner

Der gute Geist und die Seele der Familie ist Elfi, die Mutter der fünf Kinder. Als Einzige spielt sie kein Instrument, doch strahlt sie eine Harmonie aus, die sich im Spiel ihrer Familie widerspiegelt. Alois gibt bei der Familienmusik Zehetner nicht nur den Ton an, er ist ein umsichtiger Vater, der seine Liebe zur Musik an seine Kinder weitergegeben hat.



Elfi, die älteste Tochter, spielt die Harfe. Am Musikgymnasium und später am Bruckner-Konservatorium in Linz ausgebildet, verfügt sie über einen fundierten Grundstock an Techniken, die der Gruppe zu einer professionellen Perfektion verhelfen. Sie organisiert, managt Termine und erledigt bürokratische Arbeiten. Elisabeth spielt Kontrabass. Die ausgebildete Sozialpädagogin und Volksschullehrerin füllt mit tiefen schwingenden Tönen die klingenden Weisen. Mit Hackbrett, Geige und Gitarre und immer auf der Suche nach neuen Stücken ergänzt Maria das Ensemble.



in den ehrwürdigen Säulenhallen des Parlaments erfreuten sie mit ihrer Musik in- und ausländische Gäste und hochrangige Würdenträger des Staates.

Wie der Klang eines Musikstückes - so verläuft das künstlerische Leben der Familienmusik Zehetner. Von zarten Anfängen aufgestiegen - bis zu einem künstlerischen und öffentlichen „Fortissimo“ - beginnen nun die Töne wieder leiser zu werden. Längst sind die Mädchen flügge, Elfi und Elisabeth haben ihre eigene Familie ge-

gründet, Alois wird den Hof übernehmen. Doch die Quelle, die in dem Bauernhof in Thalling entsprungen ist, wird nie versiegen. „So wie es zu Großvaters Zeiten gewesen ist, so ist es heute noch, und so soll es auch bleiben“, sagt Alois und meint weiters, „die schönsten Auftritte sind für uns, wenn wir zu Hause vor lieben Gästen musizieren können“. Bei diesen Worten zieht über Mutter Elfis Gesicht ein gleichsam glückliches und stolzes Lächeln.

Maria unterrichtet Instrumentalpädagogik an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Amstetten und an der Musikschule Ybbsfeld. Sie betreut auch mehrere Volksmusikensembles. Absolvent des Francisco Josephinum in Wieselburg ist Filius Alois. Er spielt Geige und steirische Harmonika. Michaela lebt eine außergewöhnliche Symbiose. Ihr Interesse gilt sowohl der Mathematik, als auch der Musik. Als Studentin u. Studienassistentin am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien besitzt sie die Fähigkeit, mit Noten auch als Wertmaß umzugehen.

Auftritte

Von Jahr zu Jahr steigerte sich die Zahl ihrer Auftritte, es wäre zu umfangreich, alle aufzuzählen. Sieben Tonträger haben sie aufgenommen und auf vielen Volksmusik-CDs sind sie zu hören.

Aufgrund zahlreicher Medienauftritte kennt man die Familienmusik Zehetner bundesweit. Sepp Forcher, Franz Posch, die Protagonisten der heimischen Volksmusikszene, haben sie wiederholt in ihre Fernsehsendungen geholt. Bei „Licht ins Dunkel“ zählen sie längst zu den Stammgästen. In der Vorweihnachtszeit gibt es kaum eine gehobene Veranstaltung, bei der sie nicht dabei sind. Auch beim Grafenegger Advent, der unter der Federführung des berühmten Pianisten Rudolf Buchbinder steht, ist das musikalische Familienensemble anzutreffen. Selbst



Gedanken zu St. Georgen

„Unser Bauernhaus steht in der Rotte Thalling in St. Georgen a.Y., wir fühlen uns zur Marktgemeinde und der Pfarre zugehörig. Wenn es darum geht, Feste und Feierlichkeiten zu umrahmen und musikalisch mitzugestalten, sind wir immer gerne bereit dazu.“

Autor: Karl Bruckner sen.
Layout: Philipp Steinberger